

## **Leistungsbeschreibung**

für die Beschaffung eines Kleintransporters (2,8 t) mit Kastenaufbau

### **1. Allgemeine Vorbemerkungen**

Die Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel führt u.a. die Betreuung von Altdeponien durch. Im Rahmen dieser Tätigkeiten ist nach Auslaufen des Leasingvertrages eines Bestandfahrzeuges der nahtlose Übergang auf ein Neufahrzeug im Wege eines erneuten Leasingvertrages vorgesehen.

Die Ausschreibung erfolgt in einem Los.

### **2. Technische Vorbemerkung**

Es ist ein Fahrzeug mit kurzer Fahrerkabine für Fahrer und zwei Beifahrer mit zulässigem Gesamtgewicht von 2,8 t zu liefern. Der Kastenaufbau ist mit einem robusten und unempfindlichen Boden für den Transport von schweren Werkzeugen und Ausrüstungsgegenständen auszustatten. In den Boden müssen geeignete Ösen oder Schienen eingelassen sein, um Paletten und Einzelne Werkzeuge durch Zurrgurte gegen Herumfallen sichern zu können. Die Seitenwände des Kastenaufbaus sind robusten mit Verkleidungen aus Hartfaserplatten o.ä. zu versehen.

Die Breite des Laderaumes sollte an der engsten Stelle mindestens 1,20 m und die nutzbare Laderaumlänge mindestens 2,60 m betragen.

Das zu ersetzende Bestandfahrzeug ist ein Fahrzeug vom Typ Volkswagen Transporter, 75 kW, Länge 5,30 m, Breite 1,90 m

Auf technisch sinnvolle Mehr - bzw. Sonderausstattungen ist hinzuweisen. Sie sind gesondert ausdrücklich zugelassen.

### 3. Garantie und Gewährleistung

Es ist vom AN unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung eine Full-service-Garantie inklusiver Erbringung entsprechender Wartungsleistungen für die Dauer des Leasingzeitraums anzubieten. Im übrigen gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen zu den zu erbringenden Leistungen.

Das Fullservice-Leasing ist für einen Leistungszeitraum von drei Jahren mit 20.000 km Fahrleistung pro Jahr anzubieten. Die anzugebende Leasingrate hat bis zu 2.500 km Mehrlaufleistung und 2.500 km Minderlaufleistung ohne Abrechnung bei Fahrzeugrückgabe zu berücksichtigen. Im Übrigen ist für darüber hinaus gehende Mehrfahrleistung eine Zusatzvergütung je km anzugeben, die am Ende des Mietzeitraums ggf. nachvergütet wird. Für den genannten Bereich unterschreitende Minderfahrleistungen ist eine Erstattung je km anzugeben, die nach Ende des Mietzeitraums vom AN zurückzuerstatten ist.

Für erforderliche Wartungstermine mit Abwesenheit von der Betriebsstätte bis zu 48 h ist ein Fahrservice bzw. Leihwagen für den Transport des Fahrpersonals des AN vorzusehen. Bei längerem Zeitbedarf für die Wartung/Reparatur ist ein gleichwertiges Ersatzfahrzeug zur Verfügung zu stellen.

Reparaturkosten, die nachweislich auf nicht korrekt ausgeführte Wartungsarbeiten bzw. auf einen nicht ausreichend geplanten Wartungsumfang zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Ebenfalls zu Lasten des AN gehen Reparaturkosten für Schäden, die auf üblichen Verschleiß oder Fabrikationsmängel zurückzuführen sind.

Die Kosten für erforderliche Ersatzfahrzeuge im Zusammenhang mit nicht vom AG zu tragenden Reparaturen trägt ebenfalls der AN. Im Zusammenhang mit Reparaturen, die der AG zu tragen hat, vergütet dieser die Gestellung eines Ersatzfahrzeuges mit 5 % der angebotenen Monatsleasingsumme je Einsatztag.

Der Wartungsvertrag für das Leasingfahrzeug beginnt mit der Abnahme des Fahrzeuges und endet mit Ablauf des Leasingzeitraumes von 36 Monaten für das überlassene Fahrzeug.

Der geschuldete Wartungsvertrag beinhaltet die regelmäßige Inspektion und Wartung des in dieser Ausschreibung näher spezifizierten Fahrzeuges in der Vertragswerkstatt des AN.

Die Verpflichtung des AN zur Beseitigung von Mängeln gilt im Übrigen uneingeschränkt.

#### 4. Hinweise zu den technischen Vorgaben und Eintragungen

Die im Leistungsverzeichnis als Leitgröße vorgegebenen technischen Angaben des Auftraggebers (Abmessungen, Leistungsangaben, Ausstattungsanforderungen u. ä.) sind Richtwerte, von denen im Angebot in geringem Umfang abgewichen werden darf, soweit dadurch nicht die grundsätzliche funktionale Eignung eingeschränkt wird.

Werden die Anforderungen, Merkmale und Ausstattungen erfüllt, so ist dies vom Bieter in dem entsprechendem Feld zu bestätigen („ja“) und, sofern erforderlich, sind die tatsächlichen Maße/Gewichte oder Bezeichnungen anzugeben. Wird eine Position nicht angeboten bzw. weicht von der Vorgabe ab, ist in dem entsprechendem Feld ein „nein“ einzutragen. Unter Angabe der Fundstelle sind in diesem Fall auf einem gesonderten Blatt durch den Bieter Angaben oder Ergänzungen zur eventuellen Gleichwertigkeit und Ausführung der betreffenden Position zu machen.

Fehlende oder unvollständige Angaben sind auf Verlangen der Vergabestelle nachzureichen.

#### 5. Vorschriften

Alle relevanten europäischen und nationalen (deutschen) Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien in der zum Zeitpunkt der Auslieferung des Fahrzeuges jeweils neuesten Fassung sind einzuhalten. Preisanpassungen wegen Änderung der rechtlichen Anforderungen an die Leistungen sind ausgeschlossen, es sei denn, die Rechtsänderungen waren zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe für den Bieter unvorhersehbar.

Die Konfiguration des nachstehend spezifizierten Fahrzeuges hat den gesetzlichen sowie den Industrienormierungen zu entsprechen und sofern nicht bereits generell (siehe vorstehender Absatz) geregelt, wird auf folgende Normen und Standards gesondert hingewiesen (hierbei handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung:

Das nachfolgend spezifizierte Pritschenfahrzeug mit Dreiseitkipper-Aufbau muss mindestens folgenden Vorschriften entsprechen:

5.01	Europäische Maschinenrichtlinie	2006/42/EG
5.02	CE-Richtlinie	EN 12999
5.03	Norm „Sicherheitskennzeichnung“	(DIN 30710)
5.04	Unfallverhütungsvorschrift „Allgemeine Vorschriften“	(GuV 0.1 bzw. VBG)
5.05	Unfallverhütungsvorschrift „Fahrzeuge“	(GuV 5.1 bzw. VBG 12)
5.06	Das metrische Maßsystem für Verbindungselemente	

Weiterhin sind alle sonstigen europäischen und nationalen (deutschen) anwendbaren Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Auslieferung jeweils neuesten Fassung zu beachten!

## **6. Hinweise zur technischen Umsetzung**

Der Auftragnehmer die Verpflichtung, unmittelbar nach Zuschlagserteilung ggf. erforderliche Feinabstimmungen zur Fertigung des Fahrzeuges nebst Aufbau vorzunehmen bzw. zu beginnen. Der Auftraggeber ist hierüber durch den Auftragnehmer regelmäßig sowie bei Bedarf, insbesondere bei Themen die zu einer Verzögerung von Auslieferungsterminen führen könnten, unmittelbar zu informieren. Diese Abstimmungen erfolgen für den Auftraggeber kostenfrei.

Der Auftragnehmer hat die CE-Konformität des Gesamtaufbaus und die Einhaltung der Vorschriften gemäß Ziffer 5 in einem Abnahmeprotokoll zu bestätigen. Das Protokoll ist bei Abnahme und Lieferung dem Auftraggeber vorzulegen und insofern Lieferbestandteil.

## 7. Details der Leistungsdurchführung

### a. Liefertermin und Lieferort

Beginn der Lieferfrist	Ende der Lieferfrist
Nach Zuschlagserteilung	02.09.2019

Die Überführung des Gesamtfahrzeuges zum Auftraggeber erfolgt frei Haus (innerhalb von Deutschland). Folgender Lieferort für das Gesamtfahrzeug wird festgelegt:

Betriebshof der Deponie GmbH Altmarkkreis Salzwedel,  
Bismarker Straße 81,  
39638 Hansestadt Gardelegen

Die endgültige Abnahme/ Übergabe des Fahrzeuges erfolgt nach Erfüllung aller vertraglichen Auflagen, der Beseitigung aller evtl. festgestellten Mängel und bei Vorliegen aller deutschsprachigen erforderlichen Unterlagen/ Dokumentationen in der Niederlassung des Auftraggebers in Hansestadt Gardelegen.

### b. Organisation der Leistungsdurchführung

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber gegenüber spätestens mit der Auftragserteilung einen festen Ansprechpartner sowie einen Vertreter für etwaige Mängelanzeigen zu benennen.

Der verbindliche Liefertermin ist bis 3 Wochen nach Zuschlagserteilung zu benennen.

**c. Inspektionen während des Leasingzeitraumes**

Der Auftragnehmer hat vertraglich sicherzustellen, dass die Fach- und Vertragswerkstatt während des Leasingzeitraumes die erforderlichen Inspektionen durchführt. Der Zeitpunkt für die erste Inspektion ist vom Auftragnehmer vorzugeben, hat jedoch spätestens nach 10.000 km Laufleistung oder 12 Monaten nach Übergabe an den Auftraggeber zu erfolgen. Die zweite Inspektion ist 12 Monate nach der ersten Inspektion durchzuführen.

Die Kosten dieser Inspektionen trägt der Bieter. Dieser hat diese in seinem Preis mit einzukalkulieren.

**8. Einweisung/Schulung des Bedienpersonals**

Der Auftragnehmer hat an bei der Fahrzeugübergabe das Bedienpersonal (insgesamt 2 Mitarbeiter) des Auftraggebers in die Handhabung des Kastenfahrzeuges einzuweisen und zu schulen.

Das Wartungspersonal des AG ist einzuweisen.

Die Einweisung bzw. Schulung hat an der Betriebsstätte des Auftraggebers stattzufinden.

## 9. Angebotsauswertung

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf folgende Kriterien. Je Kriterium werden maximal 10 Punkte vergeben die gemäß nachfolgender Gewichtung je Los gewertet werden.

Für das Kriterium Preis erhält das Angebot mit dem geringsten Preis 10 Punkte, ein Angebot mit einem doppelt so hohen Preis erhält 0 Punkte. Die Punkte dazwischenliegender Angebote werden über lineare Interpolation auf 2 Nachkommastellen genau ermittelt. Angebote mit einem Angebotspreis von mehr als dem Doppelten des niedrigsten Angebotspreises erhalten ebenfalls 0 Punkte

### 9.1. Preis (Gewichtung: 60 %)

Die Gesamtwertungssumme  $W_p$  ergibt sich wie folgt:

$$W_p = 36 \times \text{Preisposition 1} + 2.000 \times \text{Preisposition 2.1} + 1.000 \times \text{Preisposition 2.2} - 2.000 \times \text{Preisposition 3.1} - 1.000 \times \text{Preisposition 3.2}$$

### 9.2. Qualität und Funktionalität

**Aufbau Kastenwagen:** Größe Ladefläche, Komfort Bedienung, Langlebigkeit der verbauten Materialien, etc. /

**Fahrgestell:** Ausstattung Fahrerkabine, Motorleistung

(Gewichtung: 20 %)

*Es werden insgesamt zwischen 0 und 10 Punkte im Binnenvergleich der Angebote vergeben*

### 9.3. Serviceleistung Fachwerkstatt, Werkstattnähe

Werkstattnähe	0 bis 10 km	10 Pkt
	10 bis 110 km	10 - 0 Pkt.

Maßgeblich ist die kürzesteste Strassenentfernung (gemäß [www.reiseplanung.de](http://www.reiseplanung.de), Einstellung: Verkehrsmittel PKW, Optimierung: kurz) vom Fahrzeugeinsatzort der Deponie GmbH, Gardelegen, Bismarker Straße 81 gemessen. Zwischen 10 und 110 km wird die erreichte Punktzahl durch lineare Interpolation ermittelt.

(Gewichtung :20%)

**Leistungsbeschreibung / Leistungsverzeichnis**  
**Leistungsteil 1** Beschaffung eines Kastenwagens

		<b>Vom Bieter auszufüllen</b>	
		Daten des angebotenen Fahrzeuges	Ergänzende Information in Anlage...
Hersteller			
Typ			
Radstand (ca. 3.400 mm)			
<b>1.1 Maße / Gewichte</b>			
Fahrgestell/ Eigengewicht		kg	
Zul. Gesamtgewicht technisch	3.500 kg	tatsächl. kg	
Zul. Gesamtgewicht gemäß Zulassung	2.800 kg	tatsächl. kg	
Länge über alles		mm	
Breite Fahrerhaus		mm	
Breite über alles (Außenseite Rückspiegel)		mm	
Radstand	ca. 3.400 mm	mm	
<b>1.2 Motor / Antrieb</b>			
Dieselmotor		Typ:	
Hubraum	min. 1.900 ccm	tatsächl. ccm	
Leistung	min. 85 kW	tatsächl. kW	
Bio - Dieseleinsatz tauglich			
Abgasnorm des Motors min. EURO 6 b			
Kraftstoffverbrauch l/100 km NEFZ		l/ 100 km	

Vom Bieter auszufüllen	
Daten des angebotenen Fahrzeuges	Ergänzende Information in Anlage...
Testzyklus (z.B. NEFZ, WLTP)	
Dieselpartikelfilter	
Drehzahlmesser	
Automatische Traktionskontrolle (TCS)	

**1.3 Elektrische Anlage**

Batterie 12 V	Ah	
Steckdose im Fahrerhaus 12 V 2-polig		
Zusatzsteckdose in der Ablage		
Alle Scheinwerfer in LED-Technik		
Leuchtweitenregulierung		
Tagfahrlicht		
Scheinwerfer mit statistischem Abbiegelicht		
Nebelscheinwerfer		
Scheinwerfer mit Abblendlicht		
Zweiklanghorn elektrisch oder Lufthorn		
ETA - Sicherungsautomaten		
Zentralverriegelung mit Fernbedienung		

**1.4 Fahrerhaus**

Fahrerhaus für Fahrer und zwei Beifahrer

Elektrische Fensterheber vorn

Außenspiegel

elektrisch einstellbar und beheizbar

Fenster an Fahrerhausrückseite mit Einblick auf Ladefläche

Vom Bieter auszufüllen	
Daten des angebotenen Fahrzeuges	Ergänzende Information in Anlage...







<b>Vom Bieter auszufüllen</b>	
Daten des angebotenen Fahrzeuges	Ergänzende Information in Anlage...
Park-Pilot-System (vorn und hinten)	
Seitenschutzleisten	
Zweiter Schlüssel mit Fernbedienung	
Anhängevorrichtung starr inkl. Gespannstabilisierung	
<b>1.11 Service</b>	
Gewährleistung 24 Monate	
Service - Station als autorisierte Fachwerkstatt (Adresse)	
Entfernung Vertragswerkstatt zum Betriebshof Gardelegen	km
<b>1.12 Optionen Leasingvertrag</b>	
GAP Deckung	

Den Angebotsunterlagen sind technische Beschreibungen beizufügen.

**Leistungsverzeichnis (Alle Preisangaben netto)**

		<b>Preis</b>	<b>Faktor</b>	<b>Wertungssumme</b>
Pos. 1	Monatliche Leasingrate (netto) bei einem Leasingzeitraum von 36 Monaten		<b>36</b>	
Pos. 2.1	Kosten am Ende der Vertragslaufzeit je Mehr-km 2.500 km – 10.000 km		<b>2.000</b>	
Pos. 2.2	Kosten am Ende der Vertragslaufzeit je Mehr-km größer 10.000 km		<b>1.000</b>	
Pos. 3.1	Erstattung am Ende der Vertragslaufzeit je Minder-km 2.500 km – 10.000 km		<b>- 2.000</b>	
Pos. 3.2	Erstattung am Ende der Vertragslaufzeit je Minder-km größer 10.000 km		<b>- 1.000</b>	
			<b>Gesamtwertungssumme</b>	

Maßgeblich sind die Preisangaben in der Spalte „Preis“. Die Gesamtwertungssumme dient dem Angebotsvergleich nach Maßgabe der Wertungskriterien (Vergleiche Ziffer 9). Die Gesamtwertungssumme ist als Angebotsendsumme des Hauptangebotes in das Formular 633 – Angebotsschreiben zu übertragen.